

FACHVERBAND CHINESISCH E. V. (FACH)

汉语教学协会 (德国, 奥地利, 瑞士)

Association of Chinese Language Teaching

Postfach 1421/P.O. Box 1421

D-76714 Germersheim /Germany

Information: www.fask.uni-mainz.de/inst./chinesisch

Korporatives Mitglied im Fachverband Moderne Fremdsprachen e.V. (FMF), in der European Association of Chinese Studies (EACS) und des Chinesischen Zentrums, Hannover e.V.

Vorstand: Thomas Emmrich (Stuttgart), Ulrich Kautz (Germersheim, 2. Vorsitzender), Peter Kupfer (Germersheim, 1. Vorsitzender), Annette Maurer (Konstanz), Peter Wittke (Soest)

Kassenwartin: Cornelia Menzel (Trier)

Ehrenmitglieder: Cheng Tang, Lü Bisong, Zhou Bingqi (alle Beijing)

Beiräte:

Hochschulen: Heidi Brexendorff (Berlin, Sprecherin), Wolfgang Lippert (Erlangen),

Luo Minyan (Bremen)

Volkshochschulen und Erwachsenenbildung: Brigitte Kehnen (Duisburg, Sprecherin),

Iris Lutz (Freising)

Gymnasien: Klaus Autenrieth (Lorch), Rotraut Bieg-Brentzel (Köln), Barbara Guber-Dorsch

(München), Hans-Christoph Raab (Würzburg), Peter Wittke (Soest, Sprecher)

Medien: Martin Kunz (Beijing), Martin Woeler (Bochum, Sprecher)

Redaktion dieses Heftes: Peter Kupfer und Martin Woesler unter Mitarbeit von Martin Kunz und Ulrich Kautz

Umschlagentwurf: Klaus Stermann

Redaktionsschluß für CHUN Nr. 16 ist der 15. Januar 2000. Notizen oder kurze Texte für die Rubriken DOKUMENTATION, NACHRICHTEN und MITTEILUNGEN sind in jeder leserlichen Form willkommen. BEITRÄGE, REZENSIONEN und Berichte werden nur als 3,5"-Disketten (DOS) mit WORD für WINDOWS oder einem anderen konvertiblen Programm und unter Beachtung der **Hinweise für CHUN-Textbeiträge** im Heftanhang angenommen.

CHUN

Bezugsbedingungen:

Die Zeitschrift erscheint einmal jährlich. Der Bezugspreis beträgt DM 28,- zuzüglich Porto, für Doppelhefte oder Jubiläumshefte DM 48,- zuzüglich Porto. Frühere Hefte je DM 12,- zuzüglich Porto. Verbandsmitglieder erhalten CHUN im Rahmen ihrer Mitgliedschaft in FaCh.

Abonnementskündigungen sind nur bis spätestens 6 Wochen vor Jahresende möglich.

Herausgeber:

Fachverband Chinesisch e.V. (FaCh)
Postfach 1421/P.O. Box 1421
D-76714 Germersheim/Germany

Verlag	Julius Groos Verlag Hertzstraße 6 D-69126 Heidelberg ISSN 0933-8381 © 1999
Bankkonto:	26158 Bezirkskasse Heidelberg (BLZ 672 500 20)
Herstellung:	Difo-Druck Laubanger 15 D-96052 Bamberg

An die Leser

Höhepunkt des vergangenen Jahres im Bereich des Didaktik der Fremdsprache Chinesisch war die X. Tagung zum modernen Chinesischunterricht zum Thema "Neue Medien", die erstmals außerhalb Deutschlands, nämlich an der Universität Bern, stattfand. Cornelia Menzel berichtet eingangs darüber.

Die Tagung zeigte einerseits – auch durch die Präsenz internationaler Teilnehmer –, welche Dimension das Interesse an diesem Thema heutzutage gewinnt, und andererseits, wie wenig die technologische Entwicklung bislang in den Chinesischunterricht vorgedrungen ist und welche Möglichkeiten hier noch schlummern. Beide Aspekte finden sich wieder in den betreffenden BEITR. GEN. Martin Kunz führt ein in die allgemeinen Chancen, die das Internet bietet. Klaus Kaden stellt die erst seit jüngster Zeit geltenden und bei uns noch viel zu wenig bekannten chinesischen Standards und Normen der chinesischen Zeichen- und Lateinschrift vor. Martin Woesler befaßt sich in seinen drei Beiträgen mit Chinesisch-Lernsoftware, die bereits breitere Anwendung gefunden hat, aber doch recht unterschiedlich ist, so daß eine Beurteilung aufgrund bestimmter Kriterien geboten ist. Tom Bishop beschreibt sein Lern- und Hilfsprogramm "Wenlin", das von etlichen Tagungsteilnehmern als das bisher fortschrittlichste und interessanteste System gewürdigt wurde.

Aus aktuellem Anlaß schrieb Klaus Kaden zwei weitere Beiträge unterschiedlicher Thematik, einen zum Gedenken an das Erscheinen der ersten grammatischen Beschreibung der chinesischen Sprache vor genau einem Jahrhundert und einen anderen über den wertvollen Fundus sinolinguistischer Forschungs- und Qualifizierungsarbeiten an der Humboldt-Universität und an der Akademie der Wissenschaften zu Berlin, die eine Bereicherung der deutschen Chinawissenschaften darstellen, jedoch mit der Einstellung dieses Schwerpunktes in Berlin Vergangenheit geworden sind.

In CHINESISCHUNTERRICHT IM ÜBERBLICK finden sich Berichte über Erfahrungen mit einer Chinesisch-Lernsoftware (Ursula Koenig), über Chinesischunterricht an baden-württembergischen Gymnasien (Marion Lutz) und über einen neuen Studiengang an der Universität Duisburg (Du Lun).

Spezielle Wörterbücher und Nachschlagewerke, die erst jüngst erschienen sind, stellen Klaus Kaden, Gunnar Richter und Peter Kupfer in REZENSIONEN vor.